STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 2/2011

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 09.03.2011

Einberufen mit der Einladung vom 03.03.2011

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilinger als Vorsitzender.

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Vizebürgermeister KommR. Ing. Karl Burkert, Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat OSR Reinhold Griebler, Stadtrat Helmut Koch, Stadträtin Mag. Susanne Metzger, Stadtrat Herbert Presler

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Gerold Blei, Johannes Graf, Johann Kurzreiter, Stefan Lang, Hermann Neubauer, Martin Riemel, Peter Schmidt, Petra Schnötzinger, Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Harald Vyhnalek, Werner Waglechner, Ernst Zeman

Entschuldigt: Stadtrat Alfred Kliegl, Gemeinderat Thomas Elmer, Gemeinderätin Michaela Pabst, Kassenverwalter Josef Szensz

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2011
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses vom 23.02.2011
4. Rechnungsabschluss 2010
5. Dienstpostenplan zum Rechnungsabschluss 2010
6. Liegenschaftsangelegenheiten:
   a) Löschungserklärung f. Grundstück von Fr. Irmgard Hirsch, KG Retz Altstadt
   b) Pachtvertrag Steinbruch Obernalb mit Verein „Freizeitzentrum Retz“
   c) Mietvertrag Büroraum f. Retzer Land
7. Ehrungen
8. Änderung des Bebauungsplan, Vorgärten Windmühlgasse
9. Projektbeteiligung ABA Retzer Land – Pulkautal
10. Pachtrücklass – Neuvergabe, Grundstück hinter Friedhof Retz

Bürgermeister Karl Heilinger begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Er gratuliert jenen Mandatarinnen u. Mandataren, die seit der letzten Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2011:

Nachdem keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokollführung erhoben wurden, gilt das Protokoll vom 26.01.2011 als genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

dass eine Anrainerpetition wegen der geplanten Renovierung des Nalbertores im Stadtamt eingelangt ist. Die Anrainer befürchten, dass sie durch die touristische Nutzung des Nalbertorturmes einen massiven Eingriff in die Privatsphäre hinnehmen müssen. Die Petition wurde bereits dem Stadterneuerungsarbeitskreis für Kultur zugeführt.

3.

Bericht des Prüfungsausschusses vom 23.02.2011:

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR. Harald Vyhnalek berichtet über die am 23.02.2011 durchgeführte angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss. Es wurde dabei ein Kassenistbestand von € 466.094,55 vorgefunden. Durch den Prüfungsausschuss wurde festgestellt, dass kein weiterer Nachtragsvoraschlag erstellt wurde bzw. dass Kostenbeiträge beim Parkleitsystem rechtzeitig vorgeschrieben werden sollten.
Wortmeldungen: Bürgermeister Karl Heilinger, Vizebürgermeister Karl Burkert

Über Antrag von GR. Harald Vyhnalek wird der Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4.

Rechnungsabschluss 2010:

Vizebürgermeister und Finanzreferent Karl Burkert geht auf den Rechnungsabschluss 2010 ein. Die Unterlagen wurden durch den Kassenverwalter pünktlich erstellt und an die Fraktionsführer aller Parteien vollständig zugestellt. Das nun ausgewiesene Defizit ist kleiner als ursprünglich befürchtet ausgefallen. Die Konsolidierungsmaßnahmen, die bereits im Vorjahr eingeleitete wurden, beginnen zu greifen. Wenn die Entwicklung bei den Zinsen keinen dramatischen Anstieg mit sich bringt, könnte das Rechnungsjahr 2010 ausgeglichen beendet werden. Es ist dringend erforderlich, dass weiterhin die Sparmaßnahmen konsequent eingehalten werden, nur so kann langfristig die Finanzierung des Haushaltes abgesichert werden.
Wortmeldungen: Frau GR. Helene Schrolmberger

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der Rechnungsabschluss 2010 einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

5.

Dienstpostenplan zum Rechnungsabschluss 2010:

Der von Herrn Christian Kraus erstellte Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2010 – Rechnungsabschluss wird durch den Bürgermeister erläutert. Er geht kurz auf die personellen Veränderungen des vergangenen Jahres ein.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird der Dienstpostenplan zum Rechnungsabschluss 2010 einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.

Liegenschaftsangelegenheiten:

a) Löschungserklärung f. Grundstück von Fr. Irmgard Hirsch, KG Retz Altstadt:

Das Notariat Dr. Winfried Leisser hat mit Schreiben vom 16.02.2011 eine Löschungserklärung vorgelegt. Das Ehepaar Hirsch hat seinerzeit ein Grundstück der Stadtgemeinde verbunden mit einem Vor- u. Wiederkaufsrecht für die Errichtung ihres Einfamilienhauses erstanden. Da auf der Liegenschaft das Einfamilienhaus errichtet wurde, wurden die beiden Rechte nicht schlagend. Der Gemeinderat möge der Löschungserklärung seine Zustimmung erteilen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der Löschungserklärung einstimmig durch den Gemeinderat die Zustimmung erteilt.

b) Pachtvertrag Steinbruch Obernalb mit Verein „Freizeitzentrum Retz“:

Vizebürgermeister Karl Burkert geht kurz auf den vorgelegten Bestandsvertrag zwischen dem Freizeitzentrum Retz und der Stadtgemeinde wegen des Obernalber Steinbruchs ein. Im Prinzip sollen dieselben Bestimmungen wie im seinerzeitigen ÖAMTC-Vertrag enthalten sein. Im Stadtrat war man der Ansicht, dass aufgrund des geringen Anerkennungszinses es durchaus gerechtfertigt ist dem neuen Verein die Absicherung des Geländes innerhalb von 2 Jahren abzuverlangen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der Vertrag mit dem Freizeitzentrum Retz einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

c) Mietvertrag Büroraum f. Retzer Land:

Das Notariat Dr. Winfried Leisser & Partner hat mit Schreiben vom 11.02.2011 einen Mietvertrag betreffend die Einmietung der Retzer Land GmbH. in einem Büro im Stadtamt vorgelegt. Nach Durchsicht der Vertragsurkunde wird dem Gemeinderat die Genehmigung desselben einstimmig empfohlen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der vorliegende Mietvertrag mit der Retzer Land GmbH. einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

7.

StR. Helmut Koch u. Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer verlassen um 19.17 Uhr den Sitzungssaal.

Ehrungen:

Nach kurzer Beratung werden dem Gemeinderat folgende Ehrungen zur Beschlussfassung empfohlen:
Kapellmeister Musikschuldirektor Mag. Gerhard Forman soll aufgrund seiner 10-jährigen Tätigkeit als Kapellmeister das Goldene Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Retz erhalten. StR. Helmut Koch u. Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer sollen jeweils den Ehrenring der Stadtgemeinde Retz aus Anlass ihres 50. Geburtstages erhalten.

Dies wird über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

StR. Helmut Koch u. Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer erscheinen um 19.20 Uhr wiederum im Sitzungssaal und werden durch den Bürgermeister über den Beschluss informiert.

8.

Änderung Bebauungsplan, Vorgärten Windmühlgasse:

Bereits vor längerer Zeit hat eine Zusammenkunft sämtlicher Anrainer der Windmühlgasse im Stadtamt stattgefunden. Gegenstand dieser Zusammenkunft war der Wunsch eines Anrainers, die Einfriedung vor seinem Haus entfernen zu können und hier einen Autoabstellplatz zu schaffen. Die stark überwiegende Mehrheit der Anrainer ist aber der Meinung, dass die Vorgärten in der Windmühlgasse ein Charakteristikum dieser Straße darstellen und daher unbedingt zu erhalten sind. Damit man bei zukünftigen Anfragen die Vorgärten betreffend ein Regelwerk zur Hand hat, soll deshalb das Planungsbüro Emrich mit der Erstellung einer dementsprechenden Verordnung beauftragt werden. Die diesbezüglichen Arbeiten sollten im Zusammenhang mit anderen Änderungswünschen gemeinsam abgehandelt werden, damit nicht übermäßig hohe Kosten dadurch entstehen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird grundsätzlich die o. a. Änderung des Bebauungsplanes einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

9.

Projektbeteiligung ABA Retzer Land – Pulkautal:

Am 24.02.2011 hat eine neuerliche Sitzung zum Thema Abwasserbeseitigungsanlage für Teile des Retzer Landes und des Pulkautales in Haugsdorf stattgefunden. Wie bekannt hat eine Machbarkeitsstudie ergeben, dass der Betrieb einer gemeinsamen Kläranlage am Standort der bisherigen Kläranlage in Haugsdorf für die Gemeinden Pernersdorf, Haugsdorf, Alberndorf, Retzbach u. Retz (Kleinhöflein u. Kleinriedenthal) am wirtschaftlichsten ist. Die angenommene Ausbaugröße beträgt ca. 24.000 Einwohnergleichwerte. In der Studie wurde von einem Neubau der Anlage ausgegangen. Für die Stadtgemeinde Retz wurde dabei festgestellt, dass die Finanzierung der Anpassung an den Stand der Technik mit zumutbaren Gebühren möglich ist. Nach den Förderrichtlinien kann nur die Sockelförderung (13 %) gewährt werden. Die Anlage

sollte spätestens im Jahr 2015 errichtet werden. Als nächster Schritt soll jede Gemeinde den Anteil der Abwässer aus dem Weinbau ermitteln, um die Ausbaugröße der Kläranlage realistisch festzustellen. Diese Arbeiten sollen bis 30 Juni 2011 abgeschlossen sein. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen auch die betroffenen Gemeinden der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn bekannt geben, ob ein Gemeindeverband oder ein Wasserverband gegründet werden soll. Für die Stadtgemeinde Retz sind anteilige Errichtungskosten von rund € 650.000,-- erforderlich. Die Gesamtkosten der Kläranlage werden sich auf rund € 4,8 Mio. belaufen. Es sollte nun der Gemeinderat grundsätzlich beschließen, ob diesem Vorhaben in dieser angedachten Art und Weise beigetreten wird oder nicht.
Wortmeldung: Frau GR. Helene Schrolmberger

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird der Beitritt zu diesem Gemeinschaftsprojekt einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

10.

Pachtrücklass – Neuvergabe, Grundstück hinter Friedhof Retz:

Bürgermeister Karl Heilinger erläutert, dass Herr Martin Riemel mit Schreiben vom 15. Februar 2011 ein Gemeindegrundstück hinter dem Retzer Friedhof zurücklässt. Es hat sich lediglich Herr Markus Schnabl aus der Windmühlgasse 31 dafür interessiert und beworben. Es handelt sich um den Teil der Parz. 2041/48 im Ausmaß von ca. 2.800 m² in der KG Altstadt Retz. Der Gemeinderat möge der Verpachtung an Herrn Markus Schnabl die Zustimmung erteilen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die Verpachtung an Herrn Markus Schnabl einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: